



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Land Berlin
Bezirk Spandau
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –.....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

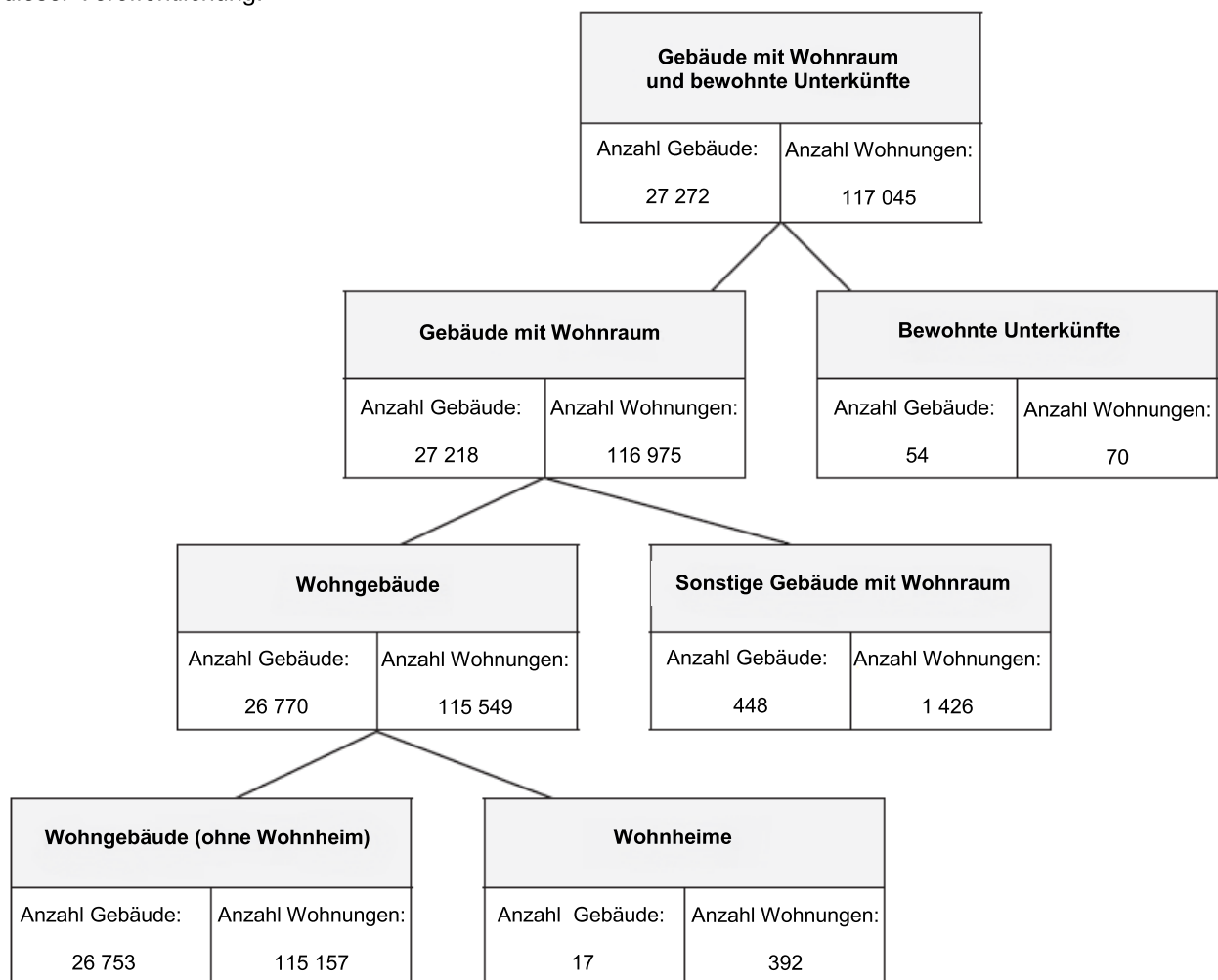
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	27 218	116 975	26 770	115 549
Baujahr				
Vor 1919	2 384	15 475	2 232	14 771
1919 - 1948	6 245	21 620	6 165	21 458
1949 - 1978	9 407	58 843	9 282	58 501
1979 - 1986	2 794	5 149	2 767	5 056
1987 - 1990	1 176	2 063	1 164	2 041
1991 - 1995	978	3 160	954	3 105
1996 - 2000	2 016	7 886	2 007	7 867
2001 - 2004	896	1 045	890	1 036
2005 - 2008	1 005	1 237	995	1 223
2009 und später	317	489	314	483
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 848	23 354	10 701	23 050
mit 1 Wohnung	8 341	8 341	8 268	8 268
mit 2 Wohnungen	1 170	2 288	1 127	2 226
mit 3 und mehr Wohnungen	1 337	12 725	1 306	12 556
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 898	6 175	3 879	6 119
mit 1 Wohnung	3 539	3 539	3 526	3 526
mit 2 Wohnungen	172	333	172	333
mit 3 und mehr Wohnungen	(187)	2 303	(181)	2 260
Gereihtes Haus Insgesamt	11 513	79 910	11 402	79 299
mit 1 Wohnung	4 178	4 178	4 160	4 160
mit 2 Wohnungen	261	517	247	491
mit 3 und mehr Wohnungen	7 074	75 215	6 995	74 648
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	959	7 528	788	7 073
mit 1 Wohnung	266	266	178	178
mit 2 Wohnungen	(55)	127	(30)	69
mit 3 und mehr Wohnungen	638	7 135	580	6 826
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	16 324	16 324	16 132	16 132
2 Wohnungen	1 658	3 265	1 576	3 119
3 - 6 Wohnungen	2 577	12 415	2 480	12 089
7 - 12 Wohnungen	4 855	42 861	4 797	42 396
13 und mehr Wohnungen	1 804	42 102	1 785	41 805
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 441	20 308	2 395	20 091
Privatperson/-en	18 369	34 620	18 105	33 923
Wohnungsgenossenschaft	1 057	5 209	1 057	5 209
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	861	11 641	855	11 631
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 907	31 685	2 877	31 519
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 020	10 434	981	10 242
Bund oder Land	354	1 270	345	1 255
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	209	1 800	155	1 671

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 080	25 421	3 061	25 295
Etagenheizung	3 369	14 571	3 285	14 157
Blockheizung	731	7 043	722	7 012
Zentralheizung	18 757	62 914	18 451	62 128
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 261	6 956	1 238	6 894
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	62	13	55

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenvohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenvohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	27 218	8 677	6 328	6 689	5 524
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	27 218	8 677	6 328	6 689	5 524
Wohngebäude	26 770	8 445	6 242	6 617	5 466
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	26 753	8 442	6 235	6 614	5 462
Wohnheime	17	3	7	3	(4)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	448	(232)	86	72	58
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	10 848	2 859	2 133	2 977	2 879
mit 1 Wohnung	8 341	2 010	1 558	2 418	2 355
mit 2 Wohnungen	1 170	404	(199)	360	207
mit 3 und mehr Wohnungen	1 337	445	376	199	317
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 898	1 067	503	1 136	1 192
mit 1 Wohnung	3 539	958	417	1 041	1 123
mit 2 Wohnungen	172	58	23	47	44
mit 3 und mehr Wohnungen	(187)	(51)	(63)	48	25
Gereihtes Haus Insgesamt	11 513	4 364	3 434	2 442	1 273
mit 1 Wohnung	4 178	962	1 001	1 418	797
mit 2 Wohnungen	261	136	52	50	23
mit 3 und mehr Wohnungen	7 074	3 266	2 381	974	453
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	959	387	258	134	180
mit 1 Wohnung	266	76	(36)	(77)	77
mit 2 Wohnungen	(55)	16	18	18	3
mit 3 und mehr Wohnungen	638	295	(204)	(39)	100
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	16 324	4 006	3 012	4 954	4 352
2 Wohnungen	1 658	614	292	475	277
3 - 6 Wohnungen	2 577	1 431	513	372	(261)
7 - 12 Wohnungen	4 855	2 261	1 817	389	388
13 und mehr Wohnungen	1 804	365	694	499	246
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 441	819	917	366	339
Privatperson/-en	18 369	4 950	3 505	5 334	4 580
Wohnungsgenossenschaft	1 057	866	164	27	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	861	341	352	(125)	43
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 907	1 209	865	495	338
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 020	400	273	(160)	187
Bund oder Land	354	42	203	(109)	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	209	(50)	49	(73)	37

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 080	1 197	884	344	655
Etagenheizung	3 369	2 073	393	303	600
Blockheizung	731	103	188	368	72
Zentralheizung	18 757	4 647	4 601	5 371	4 138
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 261	646	(256)	(300)	59
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	11	6	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Spandau	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	27 218	317 238	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	2 384	50 337	2 655 042
1919 - 1948	6 245	80 919	2 307 543
1949 - 1978	9 407	86 481	7 188 157
1979 - 1986	2 794	26 396	1 828 250
1987 - 1990	1 176	12 391	736 588
1991 - 1995	978	12 631	1 153 484
1996 - 2000	2 016	24 204	1 434 704
2001 - 2004	896	9 984	790 074
2005 - 2008	1 005	9 795	594 658
2009 und später	317	4 100	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	27 218	317 238	18 922 618
Wohngebäude	26 770	311 025	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	26 753	310 453	18 239 634
Wohnheime	17	572	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	448	6 213	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	10 848	127 831	11 670 098
mit 1 Wohnung	8 341	93 181	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 170	13 179	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 337	21 471	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 898	38 369	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 539	31 720	1 961 269
mit 2 Wohnungen	172	2 138	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(187)	4 511	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	11 513	128 528	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 178	30 533	2 093 366
mit 2 Wohnungen	261	1 801	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7 074	96 194	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	959	22 510	770 097
mit 1 Wohnung	266	3 367	419 909
mit 2 Wohnungen	(55)	736	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	638	18 407	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	16 324	158 801	12 339 643
2 Wohnungen	1 658	17 854	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 577	34 342	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4 855	68 648	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 804	37 593	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Spandau	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 441	38 851	1 767 017
Privatperson/-en	18 369	199 339	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 057	16 933	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	861	13 982	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 907	29 107	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 020	10 494	131 832
Bund oder Land	354	6 420	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	209	2 112	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	3 080	51 064	1 020 473
Etagenheizung	3 369	43 053	1 218 091
Blockheizung	731	6 884	186 429
Zentralheizung	18 757	206 593	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 261	9 293	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	351	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Spandau	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	8,8	15,9	14,0
1919 - 1948	22,9	25,5	12,2
1949 - 1978	34,6	27,3	38,0
1979 - 1986	10,3	8,3	9,7
1987 - 1990	4,3	3,9	3,9
1991 - 1995	3,6	4,0	6,1
1996 - 2000	7,4	7,6	7,6
2001 - 2004	3,3	3,1	4,2
2005 - 2008	3,7	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100	100	100
Wohngebäude	98,4	98,0	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	97,9	96,4
Wohnheime	0,1	0,2	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,6	2,0	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	39,9	40,3	61,7
mit 1 Wohnung	30,6	29,4	41,6
mit 2 Wohnungen	4,3	4,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	6,8	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,3	12,1	14,6
mit 1 Wohnung	13,0	10,0	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	42,3	40,5	19,6
mit 1 Wohnung	15,4	9,6	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	0,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	26,0	30,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	7,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,0	1,1	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,2)	0,2	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	5,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	60,0	50,1	65,2
2 Wohnungen	6,1	5,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,5	10,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	17,8	21,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	6,6	11,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Spandau	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,0	12,2	9,3
Privatperson/-en	67,5	62,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,9	5,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,2	4,4	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10,7	9,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3,7	3,3	0,7
Bund oder Land	1,3	2,0	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,7	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	11,3	16,1	5,4
Etagenheizung	12,4	13,6	6,4
Blockheizung	2,7	2,2	1,0
Zentralheizung	68,9	65,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,6	2,9	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	116 975	115 549	115 157	392	1 426
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 533	22 378	22 378	-	155
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	89 062	87 907	87 532	375	1 155
Ferien- und Freizeitwohnung	162	159	159	-	3
Leer stehend	5 210	5 097	5 080	17	113
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9 039	8 860	8 724	136	179
40 - 59	31 211	30 908	30 742	166	303
60 - 79	40 635	40 244	40 176	68	391
80 - 99	18 631	18 396	18 387	9	235
100 - 119	7 618	7 494	7 484	10	124
120 - 139	4 899	4 796	4 793	3	(103)
140 - 159	2 292	2 258	2 258	-	(34)
160 - 179	1 032	1 014	1 014	-	18
180 - 199	710	698	698	-	12
200 und mehr	900	873	873	-	27
Zahl der Räume					
1 Raum	2 914	2 838	2 755	83	76
2 Räume	17 133	16 841	16 591	250	292
3 Räume	41 541	41 079	41 042	37	462
4 Räume	33 545	33 221	33 215	6	324
5 Räume	13 561	13 398	13 392	6	163
6 Räume	4 857	4 800	4 793	7	(57)
7 und mehr Räume	3 416	3 364	3 361	3	52
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	116 608	115 199	114 807	392	1 409
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(111)	(104)	(104)	-	7
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	32	28	28	-	4
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	216	210	210	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Spandau	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	116 975	1 869 437	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 533	276 219	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	89 062	1 523 854	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	162	2 555	224 529
Leer stehend	5 210	66 277	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	9 039	186 753	2 177 061
40 - 59	31 211	530 444	7 288 734
60 - 79	40 635	583 089	9 663 142
80 - 99	18 631	285 192	6 987 435
100 - 119	7 618	131 895	4 913 194
120 - 139	4 899	73 000	4 211 779
140 - 159	2 292	34 710	2 394 089
160 - 179	1 032	17 205	1 117 240
180 - 199	710	9 875	686 793
200 und mehr	900	16 742	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	2 914	73 221	1 306 117
2 Räume	17 133	335 061	3 735 658
3 Räume	41 541	624 422	8 890 843
4 Räume	33 545	509 537	10 410 969
5 Räume	13 561	211 896	6 855 418
6 Räume	4 857	70 240	4 406 792
7 und mehr Räume	3 416	44 528	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	116 608	1 860 534	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(111)	2 356	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	32	840	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	216	5 175	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Spandau	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	19,3	14,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	76,1	81,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,6
Leer stehend	4,5	3,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	7,7	10,0	5,4
40 - 59	26,7	28,4	18,0
60 - 79	34,7	31,2	23,8
80 - 99	15,9	15,3	17,2
100 - 119	6,5	7,1	12,1
120 - 139	4,2	3,9	10,4
140 - 159	2,0	1,9	5,9
160 - 179	0,9	0,9	2,8
180 - 199	0,6	0,5	1,7
200 und mehr	0,8	0,9	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	2,5	3,9	3,2
2 Räume	14,6	17,9	9,2
3 Räume	35,5	33,4	21,9
4 Räume	28,7	27,3	25,7
5 Räume	11,6	11,3	16,9
6 Räume	4,2	3,8	10,9
7 und mehr Räume	2,9	2,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,6	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,1)	0,1	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	0,0	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Mitte	6,6	66,8	14,3
Friedrichshain-Kreuzberg	5,8	67,9	15,5
Pankow	13,5	71,4	5,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	14,6	77,8	10,2
Spandau	20,4	73,4	4,3
Steglitz-Zehlendorf	27,7	84,9	3,8
Tempelhof-Schöneberg	18,5	74,6	6,4
Neukölln	14,5	69,5	5,9
Treptow-Köpenick	20,4	72,6	3,7
Marzahn-Hellersdorf	19,3	71,2	4,4
Lichtenberg	6	65,0	9,5
Reinickendorf	25,0	77,1	3,7
Berlin	15,6	72,6	5,9
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Mitte	6,4	3,9	89,8
Friedrichshain-Kreuzberg	5,6	2,9	91,5
Pankow	13,1	3	83,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	14,1	3,3	82,6
Spandau	19,5	4,4	76,1
Steglitz-Zehlendorf	26,7	3,7	69,6
Tempelhof-Schöneberg	17,9	3,2	78,9
Neukölln	14,0	3,5	82,5
Treptow-Köpenick	19,8	2,7	77,5
Marzahn-Hellersdorf	18,5	4,2	77,3
Lichtenberg	5,8	3,2	90,9
Reinickendorf	23,9	4,4	71,7
Berlin	15	3,5	81,5
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonen- haushalte (Single- haushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehen- de Elternteile	Mehrpersonen- haushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	110 330	50 843	27 382	19 595	10 375	2 135
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 264	6 170	7 911	6 398	1 462	323
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87 999	44 613	19 471	13 197	8 909	1 809
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	8 033	7 374	331	(88)	136	104
40 - 59	29 441	21 878	4 252	860	1 932	519
60 - 79	38 521	15 356	12 066	5 485	4 783	831
80 - 99	17 559	3 592	5 266	6 143	2 186	372
100 - 119	7 293	1 255	2 376	2 892	622	148
120 - 139	4 717	764	1 560	1 950	368	75
140 - 159	2 196	288	682	1 009	178	39
160 - 179	1 000	(114)	326	482	(53)	25
180 - 199	697	92	229	307	60	9
200 und mehr	865	126	294	379	53	13
Zahl der Räume						
1 Raum	2 533	2 219	149	(63)	62	40
2 Räume	15 775	12 774	1 765	419	552	265
3 Räume	39 464	23 739	9 022	2 590	3 315	798
4 Räume	31 606	8 880	10 143	7 547	4 355	681
5 Räume	12 945	2 170	3 765	5 311	1 469	230
6 Räume	4 673	606	1 504	2 122	361	(80)
7 und mehr Räume	3 326	451	1 034	1 543	257	(41)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	110 330	50 843	34 861	12 829	7 856	2 615	1 326
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 264	6 170	8 587	3 502	2 702	858	445
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87 999	44 613	26 267	9 327	5 154	1 757	881
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	8 033	7 374	509	(101)	(36)	9	4
40 - 59	29 441	21 878	6 310	941	(239)	(47)	26
60 - 79	38 521	15 356	15 807	4 934	1 851	425	(148)
80 - 99	17 559	3 592	6 299	3 555	2 694	967	452
100 - 119	7 293	1 255	2 617	1 442	1 236	439	304
120 - 139	4 717	764	1 699	897	880	(336)	(141)
140 - 159	2 196	288	743	467	449	166	(83)
160 - 179	1 000	(114)	346	(213)	(192)	85	50
180 - 199	697	92	240	(148)	135	47	35
200 und mehr	865	126	287	(131)	144	(94)	83
Zahl der Räume							
1 Raum	2 533	2 219	220	52	(27)	15	-
2 Räume	15 775	12 774	2 400	378	145	56	22
3 Räume	39 464	23 739	12 196	2 363	834	224	(108)
4 Räume	31 606	8 880	13 058	5 878	2 767	738	285
5 Räume	12 945	2 170	4 303	2 594	2 465	921	492
6 Räume	4 673	606	1 621	914	964	366	202
7 und mehr Räume	3 326	451	1 059	650	654	295	217

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	110 330	27 598	7 804	74 928
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 264	6 260	2 895	13 109
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87 999	21 331	4 909	61 759
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	8 033	1 656	(104)	6 273
40 - 59	29 441	7 597	1 008	20 836
60 - 79	38 521	11 528	2 820	24 173
80 - 99	17 559	3 594	1 648	12 317
100 - 119	7 293	1 382	857	5 054
120 - 139	4 717	903	612	3 202
140 - 159	2 196	410	322	1 464
160 - 179	1 000	198	158	644
180 - 199	697	137	116	444
200 und mehr	865	(189)	(159)	517
Zahl der Räume				
1 Raum	2 533	607	(38)	1 888
2 Räume	15 775	3 906	429	11 440
3 Räume	39 464	11 043	2 064	26 357
4 Räume	31 606	7 974	2 693	20 939
5 Räume	12 945	2 440	1 377	9 128
6 Räume	4 673	958	641	3 074
7 und mehr Räume	3 326	666	562	2 098

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste–</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken aus-gebaute Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/ Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein- Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile ► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume 7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

